

Freche Früchtchen!

**Was passiert auf einer Insel mit Früchten, die sehr
eigensinnige Nebenwirkungen haben?! ^^**

Von Pueppi

Kapitel 2: Die Schatzsuche beginnt

Daaaaaaaaa!!!

Es is daaa <.<

Boah sorry Leute >.< Hat diesmal wirklich mal wieda sau lange gedauert ... hatte aber auch seine Gründe ... Hatte privat ziemlich Probs aba na ja, jez is das Kapi ja da ^.^

Deswegen will ich jez auch gar nich lange groß drum rum labern, ich hoffe, es liest überhaupt noch jemand und wenn ja, dann wünsch ich euch viel Spaß ^.^

Die Schatzsuche beginnt

Die drei Gruppen hatten sich also wieder auf den Weg gemacht und suchten sich ihren Weg zurück zum Schiff, wobei bei Nami, Sanji und Lysop wohl am ehesten die Gefahr lauerte, dass sie sich verlaufen würden. Doch Nami wäre nicht Nami und Navigator fürs Leben, wenn sie nicht den Weg zurückfinden würde. So kam es auch, dass die drei die ersten waren, die zurück an der Flying Lamb waren.

„Hmm ... hoffentlich haben die anderen auch was gefunden. Und hoffentlich kommen sie bald zurück, ich hab keine Lust hier Ewigkeiten zu warten!“, gab Nami von sich, während sie die gesammelten Früchte in einen Korb legte, den Sanji auf den Tisch gestellt hatte.

„Die werden schon noch kommen, liebste Nami!“, säuselte dieser natürlich auch schon gleich wieder los und Nami bereute schon jetzt, überhaupt etwas gesagt zu haben.

„Jaja Sanji...“, seufzte sie, hörte im nächsten Moment jedoch, wie jemand an Deck war und auf die Kombüse zuing.

Kurz darauf öffnete sich die Tür auch schon und Chopper stand im Türrahmen, über der Schulter immer noch Ruffy, in den Armen einen Haufen an Früchten.

„Oh, ihr seid schon da!“, begrüßte der kleine große Elch seine Freunde und trat in die Küche.

„Ja ... sag mal ... was ist denn mit Ruffy passiert?!“, fragte Nami und runzelte die Stirn beim Anblick ihres Käpt'ns.

Chopper warf kurz einen Blick zu seiner Schulter, ehe ihm wieder einfiel, dass er ja noch Ruffy auf den Schultern trug.

„Ach, der hatte nur nen Schwächeanfall.“, erwiderte Chopper und betrachtete den Inhalt des Korbes, der auf dem Tisch stand.

„Ich hab auch so komische Früchte gefunden...“, bemerkte er und tat seine dazu. Dann setzte er Ruffy auf einen Stuhl und versuchte ihn wach zu bekommen.

„Hey Ruffy wach auf!“

„...“

„Ruffy!“

„.....Hunger~.....“

„Er lebt!“, hörte man Lysop rufen, der gegenüber von Ruffy saß und aufmerksam beobachtete, was mit seinem Käpt'n passierte.

„Sicher lebt er, der Kerl hat nur Hunger. Du kennst ihn doch.“, meinte Sanji und steckte sich eine Zigarette an. Lysop nickte nur und beobachtete weiterhin, wie Chopper vergeblich versuchte den Strohhut wach zu bekommen.

Im nächsten Moment öffnete sich erneut die Kombüsentür und fast alle Augenpaare richteten sich auf diese. Dort stand niemand geringerer als Robin und Zorro, die Hände voll mit Obst und während der eine grimmig wie immer guckte, lächelte die andere.

„Wir sind zu spät. Zorro wollte noch nachschauen, was in der anderen Richtung ist.“, klärte Robin auf und kümmerte sich nicht weiter um das Grummeln, welches von dem Grünhaarigen kam.

Ja mein Gott, er hatte halt mal wieder die Orientierung verloren und war erst in die falsche Richtung gelaufen. Das kam schon mal vor, war doch kein Desaster. Robin hätte ja auch früher sagen können, dass sie falsch gingen, nicht erst, als sie schon eine ganze Weile gegangen waren und er sich wunderte, dass die Flying Lamb immer noch nicht zu sehen war.

~Rückblick~

Die beiden hatten nun also ihre Früchte aufgesammelt und Zorro ging bereits los, hatte nicht die Absicht auf Robin zu warten. Die kam auch gut alleine zurecht, da brauchte sie ihn ja nicht, worüber er doch eigentlich ganz froh war. Er traute ihr schließlich immer noch nicht wirklich über den Weg, sie hatte die anderen damals zwar schnell um den Finger gewickelt, doch bei ihm ging das nicht so einfach durch Kronjuwelen oder kleine Spielchen. Auch nannte er sich nicht einen verliebten Koch, also, wie sollte sie ihn da rumkriegen und ihn auf ihre Seite ziehen?

Sie war die rechte Hand Crocodiles gewesen und vom einen auf den anderen Moment war sie plötzlich lieb und nett? Das konnte ihm doch keiner ernsthaft erzählen! Aber die anderen schienen auf ihre Spielchen ja reinzufallen ... doch er nicht!

Okaaay, vielleicht hatte er damals für einen kurzen Augenblick seine Vorsätze vergessen, als sie ihn angelächelt hatte, doch auch dieser Moment war schnell wieder vorbei und er blieb weiterhin abweisend ihr gegenüber. Was sie auch vorhatte, er würde es rausfinden

...

Nach schier endloser Zeit, bei der sie eigentlich schon wieder am Schiff hätten ankommen müssen, blieb Zorro stehen.

„Wo ist dieses verdammte Schiff bloß?!“, fragte sich der Schwertkämpfer und kratzte sich kurz am Kopf.

„Das liegt in der anderen Richtung.“, ertönte hinter ihm und er blickte über seine Schulter hinweg zu Robin.

„Wie meinst du das?“

Auf Robins Lippen bildete sich ein kleines Grinsen.

„Naja, du bist in die falsche Richtung gelaufen, aber ich wollte dich nicht stören, du warst gerade mal ruhig.“, erwiderte sie und spielte damit auf sein so gut wie ständig anhaltendes Grummeln an.

Zorros Augenbraue wanderte Stück für Stück höher. Das war doch jetzt nicht wirklich wahr, oder? Sie war ihm die ganze Zeit in die falsche Richtung gefolgt, ohne etwas zu sagen?! Dieses Weib ...

„Bist du bescheuert?! Jetzt müssen wir den ganzen Weg noch mal zurücklaufen!“, schnaubte er sie an.

„Wir können ja auch weiter in die Richtung gehen, irgendwann kommen wir schon an der Flying Lamb an.“, meinte sie und ging an ihm vorbei. Zorro starrte ihr nur fassungslos hinterher, doch als sie dennoch einfach weiterging, ging auch er wieder los.

„Hey warte!“, rief er ihr noch hinterher und ging schnellen Schrittes ebenfalls wieder los. Und Robin sollte Recht behalten, denn ca. zwanzig Minuten später konnten sie die Flying Lamb auch schon von Weitem ausmachen.

Sie gingen im selben Tempo wie die ganze Zeit davor auch schon und waren gleich darauf auch schon da.

Allerdings hatten sie auf ihrem Weg zum Schiff noch eine interessante Entdeckung gemacht ...

Rückblick Ende

Nami, sowie auch die anderen, setzten nur eine wissende Miene auf und nickten bedächtig mit dem Kopf, was Zorro eine Augenbraue hochziehen ließ.

„Was?“, knirschte er, bekam jedoch keine Antwort. Stattdessen wandte sich Nami nun an Robin, die bereits ihre gesammelten Früchte zu den anderen in den Korb gelegt hatte.

„Habt ihr auf eurer Insel-Erkundung wenigstens was gefunden?“, fragte sie und zur großen Überraschung fast aller, nickte die Schwarzhaarige.

„Ja, wir haben etwas entdeckt.“, erwiderte sie und alle Augenpaare richteten sich gespannt auf die Archäologin, ausgenommen Zorro, denn der hatte sich, nachdem er ebenfalls die Früchte in den Korb gelegt hatte, an den Türrahmen gelehnt, die Arme vor der Brust verschränkt und grimmig irgendeinen Punkt an der Wand angestarrt.

Als Robin jedoch nicht weitersprach, wuchs die Ungeduld der anderen sichtlich. Schließlich brach Ruffy das Schweigen, der durch das scheinbar neu anliegende Abenteuer aus seiner Trance erwacht war.

„Jetzt sag schon, was habt ihr entdeckt?!“, fragte er aufgekratzt und starrte die Schwarzhaarige abwartend an. Die Angesprochene rückte nun auch endlich mit der Sprache raus.

„Ein Dorf.“

Schweigen erfüllte den Raum, ehe gleich darauf zwei Personen hörbar die Luft ausatmeten.

„Und ich dachte schon, ihr hättet irgendwelche Monster oder so gesehen!“, kam von Lysop und Chopper nickte zustimmend.

„Nein, ein Dorf.“, wiederholte Robin, ihr geheimnisvolles Lächeln auf den Lippen.

Nami datschte Lysop an die Stirn.

„Monster!“

„Was denn?! Du wärst doch die erste, die vor Angst rumrennen würde!“, fing er an und Nami zog nur ärgerlich die Augenbrauen zusammen und stemmte die Hände in die Hüfte.

„Ja klar, träum weiter du Held.“

„Ich bin ein Held, ich bin Käpt’n Lysop, habe 10.000 Mannen hinter mir und fürchte mich vor nichts!“

„Halt die Klappe Langnase!“, fuhr Sanji auf einmal dazwischen und sah dann wieder zu Robin, ein liebliches Lächeln auf den Lippen.

„Red weiter Robin-Maus~“, flötete er.

Robin warf Sanji kurz einen Blick zu, ehe sie sich wieder der gesamten Gruppe zuwandte.

„Nichts weiter. Wir sind zum Schiff gegangen.“, meinte sie nur und ein allgemeines Seufzen erfüllte den Raum.

„Dann lasst uns in das Dorf gehen!“, kam plötzlich von Nami, sie schien aus irgendeinem unerfindlichen Grund Feuer und Flamme zu sein.

„Vielleicht finden wir ja auch einen Schatz...“, träumte sie (mal wieder) und man konnte deutlich die Berry-Zeichen in ihren Augen erkennen.

„Em ... Nami?“, fragte Ruffy vorsichtig an, er wollte sie nicht unbedingt in ihrem Eifer stören, schließlich wusste er mittlerweile ja, wie sie unter Umständen reagieren konnte, dennoch wollte er sie auf etwas aufmerksam machen.

„Was?“

In dem Moment ertönte ein ziemlich lautes Grummeln und alle Blicke wanderten zu Ruffy, der sich verlegen an der Wange kratzte.

„Sollen wir nicht erst mal was essen?“

Auch die anderen blickten jetzt bittend zu Nami. Seufzend gab sie nach.

„Also gut ... Sanji?“

„Ja, Nami-Schatz?!“

„Kann man die Früchte essen?“

Sanji trat nachdenklich an den Korb heran und nahm eine der zahlreichen Früchte in

die Hand.

„Gesehen habe ich diese Früchte noch nie...“, erwiderte er.

Die Frucht hatte die Form einer Aubergine, ihre Farbe war allerdings eine Mischung aus rot, orange und grün.

Sanji nahm sich ein Messer und schnitt die Frucht auf. Das Fruchtfleisch war kräftig orange und so gesehen sah sie ziemlich lecker aus.

Sanji roch an der Frucht und schließlich wandte er sich wieder seinen Freunden zu, die schon ungeduldig darauf warteten, was er zu sagen hatte.

„Nun ... also ich konnte nicht feststellen, dass sie giftig oder so ist.“, verkündete er und die Miene der anderen hellte sich auf.

„Na dann lasst uns mal ordentlich reinhauen!“, rief Ruffy freudig aus und schien nicht mehr zu bremsen zu sein.

„Also ich weiß nicht...“, warf Nami unsicher ein. Sie trate dem Ganzen noch nicht so wirklich.

„Vielleicht sollten wir die Bewohner aus dem Dorf fragen, ob sie etwas zu essen haben und notfalls können wir die ja fragen, was das für Früchte sind.“

„Hat da etwa jemand Schiss?“, fragte Lysop, der mit einem breiten Grinsen neben ihr aufgetaucht war und sie mit seinem Ellenbogen frech in die Seite knuffte. Das ließ Nami natürlich nicht auf sich sitzen, wer war sie denn, dass sie sich so etwas gefallen lassen musste?!

„Pah, quatsch nicht so dummes Zeug!“, blaffte sie ihn an, griff in den Korb und nahm sich eine Frucht heraus. Mit einem etwas mulmigen Gefühl betrachtete sie die Frucht in ihren Händen, riss sich dann jedoch zusammen und biss hinein.

Zu ihrer Verwunderung schmeckte sie weder giftig noch war sie ungenießbar.

„Hey, die ist richtig lecker!“, rief sie aus und die anderen sahen sie kurz ungläubig an, waren dann jedoch auch nicht mehr zu stoppen.

Einer nach dem anderen griff in den Korb und nahm sich Früchte heraus, wobei Ruffy sich natürlich die meisten schnappte.

Nur zwei hielten sich im Hintergrund und aßen nichts von den Früchten.

Chopper trat zu Zorro, der immer noch am Türrahmen stand und die anderen beim Essen beobachtete.

„Willst du nichts essen?“, fragte ihn der kleine Elch und Zorro sah zu ihm hinunter.

„Hm ... nee.“, erwiderte er nur.

„Aber du musst was essen!“

„Du isst doch auch nichts.“

Darauf wusste der kleine Schiffsarzt erst einmal nichts zu erwidern und starrte nur stumm vor sich hin. Doch dann sah er wieder auf.

„Ich weiß nicht, irgendwie kann ich die Früchte nicht riechen.“, erklärte er dann und warf einen argwöhnischen Blick zu dem Korb.

„Dann sind wir ja schon zu zweit.“, erwiderte der Schwertkämpfer und sah ebenfalls hinüber zu den anderen.

„Naja, in dem Dorf werden wir beide sicher auch etwas zu essen finden.“, sagte Chopper beschwichtigend und Zorro nickte als Antwort nur mit dem Kopf. Schien wohl noch immer ein wenig beleidigt zu sein, der Gute.

„Hmmm...“ Chopper wandte sich wieder um und sah den anderen weiterhin zu, wie sie eine Frucht nach der anderen aßen. Erst jetzt bemerkte er, dass noch eine Person nichts aß. Doch das hatte er vorher nicht bemerkt, da sie ebenfalls am Tisch gesessen hatte und von Lysop halb verdeckt worden war.

Chopper tapste nun auf sie zu und blieb neben ihrem Stuhl stehen.
„Robin, wieso isst du nichts?“, fragte er sie, wie zuvor auch Zorro.
Die Angesprochene wandte ihren Kopf zu der kleinen Pelzkugel und lächelte ihn an.
„Ich habe gerade keinen Hunger.“
Doch diese Antwort ließ Chopper nur skeptisch die Augenbrauen zusammenziehen.
„Du *musst* Hunger haben! Du hast wie die anderen schon Tage nichts mehr gegessen!“
Ernst sah er sie an, doch sie lächelte nur weiterhin.
„Ich werde schon noch was essen, Kleiner.“, erwiderte sie nur und Chopper nickte nachdenklich.
„So Leute, lasst uns keine Zeit verlieren! Wer jetzt nichts gegessen hat, hat Pech gehabt!“
„Knallhart die Frau...“, murmelte Lysop, doch Nami hatte das sehr wohl gehört.
„Hast du was gesagt, Lysop?!“, fragte sie mit scharfer Stimme und der Angesprochene schüttelte schnell mit dem Kopf.
„Dann ist ja gut.“, meinte sie nur und machte sich auf den Weg nach draußen.
„Robin, weißt du noch den Weg?“
„Das dürfte kein Problem sein.“
„Um so besser, also los!“
Die einen seufzten, die andern schüttelten grinsend den Kopf und wieder andere fingen an, Liebesschwüre zu singen, als sie sich auf den Weg machten, allen voran Nami, die wohl fest damit rechnete, einen Schatz zu finden. Vielleicht hatten sie ja Glück, und sie würden wirklich einen Schatz finden. Doch jetzt mussten sie erst einmal das Dorf erreichen, welches Robin und Zorro auf ihrem Rückweg entdeckt hatten.

[illegible]

Fertiiiiig ~
Jaaa ich weiß, is kurz, lyncht mich nich ...
Aba ich hoffe, es hat euch gefallen ^^'
Also, bis dann ^^ *winkz*
alle knuddelz
bloody psycho ~ @ @ ~ xD